

Letzte Telegramme.

Somburg v. d. G. 15. Okt. Ueber den Gesundheitszustand der Kaiserin Friedrich wird in dem heutigen 'Annalenblatt' folgendes Bulletin vom 14. d. M. durch den Oberbürgermeister Dr. Teubener veröffentlicht: 'Die Kaiserin Friedrich leidet seit längerer Zeit an neuralgischen Schmerzen. Infolge der anhaltenden Beschwerden hat sich allmählich ein Schwächezustand herausgebildet, der zu einem allmählich akuten Herzschwäche geführt hat. Im Anschluss daran hat sich ein sekundärer Lungenkatarrh entwickelt, der unter leichter Steigerung der Temperatur und wechseliger Pulsfrequenz nach fortschreitet. Momentane Lebensgefahr ist gegenwärtig nicht vorhanden, inwiefern muß die Wiederholung eines solchen Herzschwächezustandes als ein das Leben unmittelbar gefährdendes Ereignis erachtet werden. Auf Wunsch und mit Rücksicht auf die hohe Patientin ist bisher von der Ausgabe von Salzlösungen Abstand genommen worden. Friedrichshof, 14. Okt. 1900. gez. Prof. Reubers. gez. Leibarzt Dr. Spielhagen.'

Breslau, 15. Okt. Die 'Sf. Bz.' meldet: Gestern Abend 10 Uhr überfuhr der Zug Nr. 9 der Kleinbahn Breslau-Zentrum an der Weichbildbrücke einen mit Passagieren besetzten Omnibus. Mehrere Personen wurden zum Teil schwer verletzt, eine ist auf dem Transport nach dem Krankenhaus gefahren.

München, 15. Okt. Der Oberbefehlshaber des Bayerischen Heeres General der Infanterie Ritter v. Hopp ist gestern Abend hier gestorben.

Köfnitz, 15. Okt. Der Wirkl. Geh. Rath v. Kufero, ehemals preussischer Gelehrter bei den Hanföhlern, ist heute früh in Hoffenheim gestorben.

London, 15. Okt. Die parlamentarischen Wahlen sind nimmer bis auf 13 beendet, wodurch eine weitere Änderung der Parteienverhältnisse nicht eintreten dürfte. Zwißli von diesen dreizehn Wahlen werden, wie man annimmt, in den Händen der Opposition verbleiben.

Die Wirren in China.

Frankfurt, 15. Okt. Die 'Sf. Bz.' meldet aus Shanghai: Wie ein kaiserliches Edikt mitteilt, ist der Versuch gemacht worden, den Kaiser Kwangsi auf seiner Reise nach Sangan zu ermorden. Die Person, welche den Mordversuch unternahm, wurde jedoch, bevor sie den Kaiser erreichen konnte, festgenommen und sodann entkoppelt.

Tientsin, 15. Okt. [Neuer-Melbung vom 14. d. M.]: Generalleutnant Graf Wadersee ist heute früh mit seinem Stabe nach Peking aufgebrochen.

Peking, 15. Okt. El-Fung-Tschang stellt dem Kaiserlichen Konger mit, Tsingtu werde nicht als Vollmachtigter fungieren, es werde Einspruch dagegen erhoben werden. Die nach Pao-tzing abgeandete Expedition ist in Lufu-tiao angekommen.

London, 15. Okt. Die 'Morning Post' meldet aus Shanghai vom 13.: Der Aufstand in Kwangtung (?) ist gegen die Dynastie, der Aufstand in Kwangtung (?) ist gegen die Dynastie, der Aufstand in Kwangtung (?) ist gegen die Dynastie.

London, 15. Okt. Die 'Times' wird aus Shanghai vom 13. telegraphiert: Dem Vernehmen nach sei der chinesische Hof in Peking, 200 Meilen südlich von Tientsin, eingeschlossen.

London, 15. Okt. 'Daily Chronicle' berichtet aus Hongkong vom 14. d. M.: Die kaiserlichen chinesischen Truppen haben die Stadt Wittschau, welche die Aufständischen der Provinz Kwangtung genommen hatten, zurückerobert.

London, 15. Okt. Die Zeitungen melden aus Peking ohne Datum: Zwei amerikanische Staffetten besetzen die nach Pao-tzing gehende Expedition; im übrigen wird sich General Chaffee von dieser Truppenbewegung fernhalten.

London, 15. Okt. 'Daily News' melden aus Peking ohne Datum: Das große Arzenal hier, das bis jetzt von den Russen besetzt gehalten wurde, haben die Deutschen übernommen. Die Chinesen lassen hier eine große Menge Munition zurück, darunter befinden sich 50 Bronce-Kanonen alten Modells und eine beträchtliche Menge moderner Munition, kleiner Waffen usw.

London, 15. Okt. Nach einer Meldung des 'Daily Telegraph' aus Canton vom 12. d. haben die manchuischen Aufständischen bei Kungwei die kaiserlichen Truppen in der Nähe von Houtschau geschlagen und 60 Mann der kaiserlichen Truppen getötet, der Rest floh. Die Aufständischen besetzten mehrere Dörfer. Es wird weiter von ihnen gemeldet, noch werden Bazillen oder -Gebäude der Missionen von ihnen zerstört. Sie versichern, ihre einzige Absicht sei, die Dynastie zu stürzen. Auf einem Fremden-Kirchhof bei Canton wurden von Aufständischen der kaiserlichen Truppen Gräber zerstört. Auf Befehl des Reichshofes in Peking wurden die Verstorbenen entkoppelt. Ihre Vorgesetzten wurde erschlagen.

Sungkong, 15. Okt. 2000 Mann Stiftruppen sind von dem Befehlshaber nach Samtschun geschickt worden, um an der Niederschlagung des Aufstandes mitzuwirken. Die Aufständischen von Sungtschun haben sich gesammelt und marschierten 10,000 Mann an Tschi Tschi.

Stapfadt, 14. Okt. [Neuer-Melbung.] Das Westfälische Regiment übernahm die Buren in ihrem Lager bei Frankfurt und brachte ihnen schwere Verluste bei, acht Buren wurden gefangen genommen. DeLarey hat alle seine Gefangenen freigelassen.

Sturmfahrer zu Halle.

Wegen heftiger Verletzung Begünstigung angeklagt der Unterleutnant Eduard Müller aus Delitzsch. Er wurde am 26. Juni d. J. in Halle in der Nähe des Reichsplatzes beim Beschleichen des Schlosses verhaftet, mit großer Beschleunigung in Delitzsch, worüber wir i. B. berichteten. Dem Beschleichen des Schlosses domals mittels Einsteigen und Einsteigen 2 wertvolle Oden geschloßen, die an jenem Morgen gegen 10 Uhr in Leipzig-Mühlendamm ermittelt wurden, wogegen Müller durch den Reichsmeister Wilhelm Klemm gebracht worden, der die Ehre in Delitzsch gefaßt hatte. Bei diesem Odenhandel war aber Müller, der jenseitige Angeklagte, beteiligt gewesen, da er zuminderten den Beschlüß gegeben hatte. Der Angeklagte erklärte, er wisse nicht von dem Diebstahl, er frage den Reichsmeister, ob er den Diebstahl gar nicht. Sein Gehalt betrage 1000 Mark, er erziele in Delitzsch als Reichsmeister anständigen Brod für diesen bestimmten Vieh hoch und manchmal auch für seinen Bruder Vieh erhalte. Sein Bruder pflege sogenannte minderwertigen Schlachttiere zu kaufen, das zu Brot verarbeitet werde. 'Die Leute, die an jenem Morgen wegen zweier Oden zu mir kamen, so äußerte sich der Angeklagte, hatte ich noch nicht vorher gesehen. Sie fragten mich, ob ich ihnen helfen wollte, ein paar Oden zu verkaufen. Ich habe als Arbeiter schon oft beim Verkauf von Schlachttieren mitgeholfen. Die betreffenden Männer hielt ich für Schlichter. Sie fragten zu mir, ich möchte nach dem Gehalt (Vortrag von Delitzsch) nachfragen und die 2 Oden verkaufen oder kaufen. Ich erklärte mich bereit hinzuzukommen, weil ich etwas verdienen konnte. Als ich hinaus, kamen mir auf der Chaussee zwei Männer entgegen, die mich fragten, ob ich verkaufen wollte. Auf der Straße sah ich zwei Oden liegen, die nach der Reinigung der beiden Männer eingekauft werden sollten, wie ich Delitzsch nicht nachfragen sollte. Die Oden kosteten 1000 Mark. Einer der Männer nannte sich Bogel und beide nannten, sie hätten die Oden von Altknecht Jürgens bei Delitzsch gekauft, wo sie fe eingekauft hätten.' Hier wurde dem Angeklagten bedeutet, daß es doch sehr unvorsichtlich sei, daß in ähnlicher Vorgehensweise auf einem Rittergut ein solcher Handel stattgefunden habe, die Angabe der, wie er behauptet, ihm unbekannt gewesen Männer hätte ihm doch wohl verständlich erscheinen müssen. Dagegen meinte der Angeklagte, solche Geschäfte würden zu jeder Zeit gemacht, weil die Händler sich nach passender Transportgelegenheit richteten. Dann äußerte er sich weiter: 'Der Mann, der sich Bogel nannte, wollte, wie er sagt, die Oden verkaufen und frag mich, ob ich vielleicht einen Käufer hätte. Ich sagte ihm, ich hätte mich gelegentlich auf dem Markte in Delitzsch umgesehen, da dort an den Schlachthöfen gerade Viehler einzutreiben pflegten. Auf dem Markte traf ich die beiden Männer, die mir nachher die Oden anbot. Ich habe den Namen nicht mehr, aber ich weiß, daß die beiden in Angermünde zusammengekommen. Ich habe mich nach dem Namen erkundigt, jedoch nicht gefunden. Ich habe mich nach dem Namen erkundigt, jedoch nicht gefunden. Ich habe mich nach dem Namen erkundigt, jedoch nicht gefunden.'

Banken vermochten die Anfangsnot nicht zu beherrschen. Fonds gleichfalls vernachlässigt, Spanien schwächer. Das Geschäft in Bahnen vollzog sich äusserst schleppend, Franzosen büßten auf Wien über 1 Proz. ein, Schweizer, Italiener und heimische wiesen bis in die zweite Börsenstunde die Anfangsnot auf; Prinz Heinrich-Bahn schwach, trotz Pins von 17,98. Frau in der ersten Oktoberwoche. Transatlantische, Transpazifische, Sonnabend ein auf Realisationen, Amerikaner und Kanada beinahe. Schiffsfahrtsaktien umsatzlos, auch Trust-Dynamit. In der zweiten Börsenstunde zeigte sich Mattigkeit in Hüten- und Bergwerksaktien, angeblich auf ungünstige Berichte über die Kolonialindustrie, woran Konsolidation und Harpen weichen. Sonst nichts vorwärt.

Table with financial data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen, Banknoten, Deutsche Reichs-Anl., Österreichische Anl., etc.

Table with financial data: Deutsche Reichs-Anl., Österreichische Anl., Russische Anl., etc.

Table with financial data: Bank-Aktien, Berliner Bank, Dresdener Bank, etc.

Table with financial data: Schluss-Kurse, Osterr. Kreditaktien, Berlin, 15. Okt., etc.

Table with financial data: Weizen 1000 kg Okt., Roggen 1000 kg Okt., Hafer 1000 kg Okt., etc.

Produktenbrö. Berlin, 15. Oktober. Weizen 1000 kg Okt., Roggen 1000 kg Okt., Hafer 1000 kg Okt., etc.

Berliner Börse vom 15. Oktober. (Vorsprechblatt der Saale-Z.) Von der B. v. d. B. ... Die Woche schloß unter dem Druck von Geschäftsschwäche, die in der abgelaufenen Woche in Umlauf gekommenen Gerüchten über die Zukunfts in der Eisenindustrie und insbesondere die am Sonnabend wieder aufgetauchte Zeitungsmeldung über Betriebsengpässe in der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie übten einen Druck auf Hüten aus. So setzten Bochumer und Laurahütte wesentlich niedriger an, und Bergwerksaktien verhielten unregelmäßig, Konsolidation war 2 1/2 Proz. schwächer, Harpen misßig besser. Banken aggregierten sich und die Kurse der leitenden heimischen

Produktenbrö. Berlin, 15. Oktober. Weizen 1000 kg Okt., Roggen 1000 kg Okt., Hafer 1000 kg Okt., etc.

— Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 15. Okt. Der Preis für Rohzucker hat sich in Folge des Abwands der Rohzuckerpreise auf 145 M. die Tonne — Das Beugungsrecht auf die jungen Aktien der Dortm. und Gronau-Eisenbahn wurde mit 790 Pfd. gehandelt.

Zahlungsverhältnisse. Halle, 15. Okt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gebr. Passer, früher in Halle, jetzt in Charlottenburg, soll die Schlussverteilung erfolgen. Die zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Forderungen betragen 422,629 M., die verfügbaren Mittel 34,294 M.

Getreide.

New York, 13. Okt. [Telegr.] Rother Winterweizen 80 1/4, Oktober 78 3/4, Dezember 80 1/4, März 84 1/4, Mai 84, März 84, Oktober 48 1/4, Dezember 42 1/4, Mai 41 1/4, Mehl 3 00, Getreidefrakt 4 1/2.

Chicago, 13. Okt. [Telegr.] Weizen Oktober 74 1/2, November 75, Mai Oktober 41 1/4.

Olisanten. Oele. Fettwaren.

New York, 13. Okt. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,32, do. Rolle und Brothers 7,85.

Vielmarkte.

Berlin, 13. Okt. Städtischer Schlachtwertmarkt. Zum Verkaufe standen: 484 Rinder, 1293 Kälber, 19,346 Schafe, 10,532 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtwicht im Mark (bez. für 1 Pfd. in Pig.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 66-70; 2) jung fleischig, nicht ausgemästet und ältere ausgemästete, 61-69; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 50-52; 4) gering genährte ältere 50-52; — Bullen: 1) vollfleischig, höchsten Schlachtwertes 62-64; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50-51; 3) gering genährte 48-52; 4) Kälber: 1) vollfleischig, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt 53-54; 3) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 51-52; 4) mässig genährte Färsen und Kühe 48-49; 5) gering genährte Färsen und Kühe 41-44; — Kälber: 1) feinste Mastkalber (Vollmilkalb und beste Saugkälber) 75-80; 2) mittlere Mastkalber und gute Saugkälber 72-75; 3) mässig genährte 68-70; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 33-43. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 63-67. M.; 2) ältere Masthammel 52-59. M.; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 44-50. M.; 4) Holsteiner Niederungschafe 29-33 auch pro 100 Pfund Lebendgewicht — M. — Schweine: Man zahlt für 100 Pfund lebend oder 50 kg mit 30 Proz. Tara-Abzug: vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzung, höchstens 1 1/2 Jahre alt; 60-63; 5) fleischige Schweine 53-55; gering entwickelte 49-52; 6) Saueen 50-52. M.

Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft verlief in guter Waare glatt, sonst ruhig; es bleibt etwas Überbestand. Der Kalbermarkt gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam, es bleibt viel unverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird kaum ganz geräumt.

Wasserslände (+ bedeutet über, - unter Null.)

Stelle und Unstr.	12. Okt.	+ -	14. Okt.	+ -
Artern, Brückenpegel	12. Okt.	+	14. Okt.	+ 0,89
Weissenfels (Oberpegel)				+ 2,38
do. (Unterppegel)				- 0,12
Trotha	14.	+	15.	+ 1,30
Aleisben, Oberpegel	12.	+	14.	+ 2,24
do. Unterppegel				+ 1,94
Bernburg				+ 0,70
Kalbe, Oberpegel				+ 1,42
do. Unterppegel				+ 0,04

Moldau. Isar. Bzger. Elbe.

Stelle	13. Okt.	Fall/Woch.	14. Okt.	Fall/Woch.
Budweis	0,1-0,2	4	0,2-0,2	—
Prag	-0,21	6	—	—
Jungbunzlau	-0,16	8	—	—
Hainburg	-0,43	12	—	—
Parbubitz	-0,24	9	—	—
Brandels	-0,30	7	—	—
Melnik	-0,60	7	—	—
Laiteritz	-0,54	9	—	—
Aussig	-1,4	—	—	—
Dresden	-1,66	—	—	—

Deutscher, schreib' mit deutscher Feder!
Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, fordere Brause & Co. mit dem Fabrikstempel:
Brause & Co. Jserlahn
Man versuche No. 21, 31, 33, 112, 330 Kugelspitze u. s.
In Dosen gibt allein der Hausfrau Garantie für Vorzüglichkeit, seit Jahren in tausenden von Familien bewährte Qualität.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz
In Dosen gibt allein der Hausfrau Garantie für Vorzüglichkeit, seit Jahren in tausenden von Familien bewährte Qualität.

Druck-Verlag-Anstalt
Die Überschriftsätze 35 Pfg., für Galie 25 Pfg.

kleine Anzeigen.

G. Henneberg, Seiden-Fabr., Zürich
und höher! — 14 Meter — porto- und kostenfrei angeliefert! Muster zur Auswahl, ebenfalls von schwarz, weißer und farbiger „Gemeineberg-Seide“ für Blumen und Hosen, von 85 Pfg. bis Mfr. 18,05 p. Meter. — Elegante Fabrik auf demselben Bollwerk.

Unterricht.
Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz's. Englisch, Französisch, Italienisch, Geographie nationale, Lehrkräfte Probekostenfrei, Schulstrasse 3/4, Telefon Anschluss 1125.
Einzel-Unterricht für Herren und Damen in Schriftschr., Italien und Landwirtsch., Englisch, Griechisch, Latein, Responsion, Etymologie, in Reden und Wissenschaften erhaltet Franz Weiser, Große Marktstraße 33/34.
The Berlitz School of Languages, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Nationalen Lehrkräften. Während des Unterrichts hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospekte kostenfrei. Sternstrasse Nr. 11.
Französisch u. Englisch für Vorgesetzte, Wiederholung und Vorbereitung zum Staatsexamen, nach Hagen, leicht verständliche Methoden. Sprachlehre, Aufsatz, Konversation, 14, Boulevard de la République.
Melle, Newark ertheilt französische Unterricht, Zentralfriedstraße 8, port.
Für Schüler höh. Schulen, welche besondere Anleitung und Beaufsichtigung bedürfen, hat ein erfahrener universitärer Lehrer Nachmittags-Kurse zur Vorbereitung der Schülerarbeiten, verbunden mit gründlicher Nachhilfe, eingerichtet. Wohnungen am B. z. 5613 an Rudolf Wolff, Halle.

Seute geacht am Mühlendamm, Deconomie Dreieckstraße 10.
Zum sofortigen Eintritt wird ein zweiter Bedienter gesucht. Bewerber mögen Beweismittel nicht Angebots der Wohlwollenden finden an Domäne Sachsenberg bei Heidelberg.
Ein Kautschuk, unverkäuflich, durchaus zuverlässig, bei und außerhalb zu übernehmen hat, mit nur guten Zeugnissen wird am 1. Januar gesucht. Bediensteter, Kautschuk- und Maschinenbau, Brunnenstr. 2, Düsseldorf, Berlinstr. 1, Düsseldorf, Berlinstr. 1, Düsseldorf.

Stellen-Gesuche.
Männliche.
Junger Buchhalter, der seine Mittel-Schulbildung genügt hat, sucht Stellung in einem Bureau. Off. Nr. 2674 an die Exped.
Bedienstetung.
gleichviel mehr oder weniger unter bescheidenen Umständen ein junger Bureaubeamter, welcher in allen Arbeiten gründlich erfahren. Off. Nr. 2670 an die Exped.
Junger Bureaubeamter, tüchtig und zuverlässig, mit allen vorerwähnten Arbeiten bestens vertraut, sucht, geführt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, sofort oder später Stellung. Anträge bescheiden. Off. Nr. 2671 an die Exped.
Älterer Mann sucht irgend welche leichte Beschäftigung. Off. Nr. 2635 an die Exped.
Ein Halb-Jubiläum, Mitte 40er Jahre, vollständig unbeschäftigt, lieber Redner, mit guter Schulbildung, Redner und guter Buchhalter, sucht unter bescheidenen Umständen Stellung in einem Bureau oder Kontor als Expedient, Revisor oder sonst einem ähnlichen. Off. A. 2623 an die Exped.
Junger buch. Cassier sucht Beschäftigung. Off. Nr. 2672 an die Exped., Bismarckstr. 8.
Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, mit guter Schulbildung, in einem Contingentwaren- ein gross & detail Gefährt von 1. April 1901 Stellung als Bedienter, Kohl und Logis im Gute Beddingen. Off. Nr. 1733 B. an die Exped.
Suche für meinen Sohn u. Eltern Gehilfen mit Kohl und Logis im tüchtigen Schulmeister. Off. Nr. 15 an die Exped.
Für Eltern 1901 sucht ein Beamter für seinen Sohn bei einem tüchtigen Schulmeister eine Gehilfenstelle. Off. 1720 V. an die Exped.
Weibliche.
Defonomie-Wirtschaftlerin mit langjährigen Arbeiten sucht auf einem Bauernhofe unter bescheidenen Umständen einen Bedienten, Kautschuker 3 an Markt.

Ein jüngerer Verkäufer findet in meinem Colonial- und Lebensmittel- Geschäft per baldige Einstellung. H. Hüfner, Ballhausstraße 11, Berlin.

Jüngerer Kaufmann mit tüchtiger Ausbildung sucht 1. November Gehaltsstelle.

Junger Schreiber, auch tüchtiger, sofort gesucht. Hochhausstr. 11, Berlin.

Älterer Schreiber mit guter Ausbildung für das Contor eines Grossgeschäftes sofort oder 1. November er. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen LL. 11 an die Exped.

Schreiber ausbilden für guten fähigen, numeration von 250 Mfr. Gehalt, bei antreibender Tätigkeit, Offerten unter Angabe der Stellung, Off. Nr. 2658 an Rudolf Wolff, Halle.

Stellung erhaltet junge Leute nach 2 monatlicher gründlicher Ausbildung in einem Bureau, als Inb. Buchhalter, Buchhalter, Verwalter. Monatlich 1800 werden von der 185 Besoldung verlangt. Ruhe, Pension, Krankengeld, 14, Boulevard de la République, Halle a/S. S. 5617/18.

Suche zum sofort. Eintritt mehrere tüchtige Buchhalter für die Verwaltung eines Grossgeschäftes für Handel und Industrie. Off. Nr. 2659 an Rudolf Wolff, Halle.

Ein verheirateter Gärtner in Holz- und Gemüsebau erfahren, mit Pflanz- und Bewässerungsapparaten vertraut, bescheidenen Lohn, wird am 1. Januar get. Mittelstr. 10, Berlin.

Ein Gelehrter und Schriftf. stellt sofort ein C. Pfeiffer, Eisenstr. 6, Berlin.

Wasserstellen erhaltet Preisliste Nr. 6.

Wasser u. Conditorgehilfe, älterer, nur selbständiger Arbeiter, sofort oder 1. November get. Schillerstr. 10, Berlin.

Schulbuchverleger sucht guten Schreiber für Conrad, Siegelstraße bei Berlin.

Ein Schneidermeister erhaltet dauernde Arbeit. C. Winkler, Schneider-Meister, Kreuzstr. 10, Berlin.

Erdbauarbeiter werden 223 Mann an dem Bauarbeiten von Berlin-Süd nach Potsdam an der Friedrichs-Str., Unternehm.

Tüchtige Handarbeiter werden nach angemessenen Ziffern bezahlt. Off. Nr. 2660.

Arbeiter gesucht! Nur solche mit guten Zeugnissen werden für 100 Mfr. Gehalt. Off. Nr. 2661 an Rudolf Wolff, Halle.

Wertheil. Wertheil erhalten bei 12 Mfr. Monatslohn, freier Wohnung, 1 Morgen Kartoffelboden, 1000 Fressen u. s. f. sehr gute Arbeit durch 2 Mfr. Mfr. Kleine Ulfstraße 3. Vermittlung kostenlos!

Knechte und Diensten erhaltet sofort tüchtigen guten Knecht. Frau Winkler, Meierstr. 10, Berlin.

Älterer Hausdiener, 12-15 Jahre, gesucht Heiligerstr. 11.

Landwirtschaft bis 16 Jahre get. Leipzigstr. 13.

Christ. jungen Landwirtschen sucht ein Name, Meierstr. 10, Berlin.

Berlin's-Gesetz. In einem kleinen größeren Kaufmännischen Bureau ist eine Gehilfenstelle zu belegen. Selbstgeschriebene Offerten unter B. w. 5624 an Rudolf Wolff, Halle.

Berlin auf ein Bekleidungs-Bureau erhaltet Off. Nr. 2632 an die Exped.

Weibliche.
Anged. Verkäuferin für Contor, die in wirtschaftlichen und weiblichen Handarbeiten geübt ist, 1. November get. Stellung erwünscht. Contor Ederberger, Meierstr. 10, Berlin.

Junger Mädchen kann das Rechnen gründlich erlernen. Schillerstr. 4.

Ausländische Wirtschaftlerin in einem kleinen Kaufmännischen Bureau sucht eine Gehilfenstelle. Off. Nr. 2662 an die Exped.

Suche für einen tüchtigen Bedienten, Kautschuker 3 an Markt.

Suche unabh. Antiquar Besondere Lage! Angebotsstr. 1.

Antiquar (3084) an Markt, Angebotsstr. 21, 1.

Wohnungen.
Martinstraße 16, II. 8 heizbare Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Zuber, 1. Jan. zu vermieten. Preis 1200 Mfr.

Soldatenstr. 37, Zuber, 4 Zimmer, Bad, Garten, Zuber, 1. April 1901 zu vermieten. Preis 520 Mfr. Off. an Vertriebsstr. 4, part. links.

Wismarstraße 29, II. 6 Zimmer, Bad und Zuber, sofort bezugsfähig. Abgabe part. b

Wasserstraße 2, I. herrschaftliche Wohnung, 5 heizbare Zimmer mit Zuber, event. Gartenbebauung, sofort zu vermieten, und Wohnung zu 450 Mfr. 1. Januar durch Oscar Sauer, Kurfürststraße 12.

Delitzscher Straße 24, II. 6 Zimmer, 4 heizbare Zimmer, Zuber, Zuber, 1. Jan. zu vermieten. In erfahrenen Hausverwalter Hermann.

Delitzscher Straße 24, III. 6 Zimmer, 4 heizbare Zimmer, Zuber, Zuber, ca. 80 Mfr. Gartenland vor 1. Januar zu vermieten. In erfahrenen Hausverwalter Hermann.

Wasserstraße 9, II. hochherrschaftliche Wohnung, 1050 Mfr., sofort oder später.

Wasserstraße 28 I. Etage, 480 Mfr. per 1. Januar zu vermieten. Inb. beim Hausmann und W. Wasserstraße 24.

Barthelemy-Wohnung, 550 Mfr., 1. April Kurfürststraße 5.

Dorotheenstraße 8, II. Etage, 480 Mfr. zu vermieten, 2 Zuber, Kammer und Küche, 1. Januar. Preis 300 Mfr. b

K. Wismarstraße 33 2 Zuber, Kammer, Küche u. Zuber, 1. Januar zu vermieten.

Wohnung, 2 Zuber, 2 Kammer, Küche, Zuber, 320 Mfr., 1. Januar zu vermieten. Preis 300 Mfr. b

Wismarstraße 28 I. Etage, 480 Mfr. per 1. Januar zu vermieten. Inb. beim Hausmann und W. Wasserstraße 24.

Barthelemy-Wohnung, 550 Mfr., 1. April Kurfürststraße 5.

Dorotheenstraße 8, II. Etage, 480 Mfr. zu vermieten, 2 Zuber, Kammer und Küche, 1. Januar. Preis 300 Mfr. b

K. Wismarstraße 33 2 Zuber, Kammer, Küche u. Zuber, 1. Januar zu vermieten.

Wohnung, 2 Zuber, 2 Kammer, Küche, Zuber, 320 Mfr., 1. Januar zu vermieten. Preis 300 Mfr. b

